

Gemeinde Wohltorf

Öffentliche Niederschrift

Sitzung Nr. 19 / 2018 - 2023 des Schul-, Sozial- und Sport- und Jugendausschusses der Gemeinde Wohltorf

Sitzungstermin: Dienstag, 09.05.2023

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:00 Uhr

Ort, Raum: Thies'sches Haus, Alte Allee 1, 21521 Wohltorf

Anwesend

Vorsitz

Günter Nickel

Mitglieder

Gerald Dürlich

Verena Bönicke-Rama

Lisa Feil

Anja Haase

Kerstin Hölter

Vertretung für: Rainer Kording

Protokollführung

Angela Franke

Abwesend

Mitglieder

Rainer Kording

Wolfgang Drabner

entschuldigt

abwesend

Gäste:

Frau Scheel / Leiterin Grundschule Wohltorf (GS)

Tagesordnung:

Öffentlich

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
- 4 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)
- 5 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2023
- 6 Bericht der/des Ausschussvorsitzenden
- 7 Neubau Kita mit Gemeindesaal
- 8 Bericht von Frau Feil über die Jugendarbeit in Aumühle und Wohltorf
- 9 Anfragen und Mitteilungen
- 10 Einwohnerfragestunde

Öffentlich

- 12 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Protokoll:

Öffentlich

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Günter Nickel eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 3 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung

Es werden keine Änderungen/Ergänzungen zur Tagesordnung beantragt. Sie ist damit genehmigt und lautet wie vorstehend.

Zu TOP 4 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, die Öffentlichkeit für die nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkte:

11 Anfragen und Mitteilungen (nichtöffentlich) auszuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
6	6	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 5 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2023

13/141/2023

Beschluss:

Der Schul-, Sozial- und Sport- und Jugendausschuss beschließt, die Niederschrift über die Sitzung vom 21.03.2023 wie folgt zu ändern:

Der Wegeausschuss beschließt, die Niederschrift über die Sitzung vom 21.03.2023 wie folgt zu ändern: Das betrifft die Punkte 3., 4. und 5.

Diese werden in der nächsten Sitzung des Wegeausschusses beschlossen und

abgestimmt.

Herr Lentz hat eine Korrektur der Niederschrift der Sitzung von Wege- und SSSJ-Ausschuss am 21.03.2023 angeregt:

1. Unter „Abwesend“ ist als Mitglied „Yvonne Hogrefe nicht anwesend“ zu streichen. Frau Hogrefe ist in keinem der Ausschüsse Mitglied, lediglich stellvertretendes Mitglied im Wegeausschuss.
2. Unter „Abwesend“ ist als Mitglied „Gerd Iwersen“ als nicht anwesend oder verstorben zu führen – oder gar nicht.
3. In TOP 8 ist als letzter Satz anzufügen: „Die Sitzung des SSSJ-Ausschusses wird zum Zeitpunkt 20:25 Uhr als beendet erklärt, der Wegeausschuss tagt zu den folgenden Tagesordnungspunkten weiter.“
4. TOP 9, 2. Absatz, Vorschlag 2. Satz „Es werden Bohrungen zur Überprüfung des Erdreiches durchgeführt.“ zu ersetzen durch „Bei Tiefbauarbeiten im Rahmen der Glasfaserverlegungen soll der Unterbau der Straße überprüft werden.“
5. TOP 12, 3. Satz bisher „Beim Einbiegen in den Wohltorfer Tunnel ...“ sollte zum besseren Verständnis ergänzt werden: „Beim Einbiegen aus der Kastanienallee in den Wohltorfer Tunnel ...“
6. TOP 16: Ich hatte es so verstanden, dass alle 4 Fragen nachträglich beantwortet werden sollen. Daher wäre der Satz „Herr Dürlich wird diese Fragen ausführlich per E-Mail Rundschreiben beantworten.“ nicht im Unterpunkt a), sondern ans Ende mit Bezug auf alle vier Fragen zu platzieren.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
6	6	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 6 Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzender Günter Nickel berichtet:

Am 21. März 2023 gab es die gemeinsame Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung. Der SSSJ- und Wegeausschuss hatten sich gemeinsam darauf geeinigt ein Planungsbüro zu beauftragen, um eine fachliche Lösung für die Verkehrssituation am Kirchberg, insbesondere wenn die neue Kita öffnet, zu erarbeiten. In der GV-Sitzung am 03. Mai 2023 wurde diese Empfehlung nicht beschlossen. Das Amt hatte vor der Sitzung darauf hingewiesen zunächst die Verkehrsaufsicht hinzuzuziehen. Gemeinsam mit der Verkehrsaufsicht soll besprochen werden, welche Möglichkeiten es gibt, die Verkehrslage am Kirchberg zu entzerren.

Am 16. Mai 2023 gibt es eine Begehung für die Sanierung der Straße „Haidrath“ zusammen mit der Verkehrsaufsicht. Bei dieser Gelegenheit ergibt sich evtl. die Möglichkeit die Verkehrsplanung für den Kirchberg mit anzusprechen. Die genauen Inhalte der Besprechung sind zurzeit nicht bekannt.

Herr Dürlich informiert, dass es sich um einen reinen verwaltungstechnischen Termin handelt. Eingeladen sind Polizei, Feuerwehr, Abwasserbehörde. Leider ist Herr

Schneider von der Verkehrsaufsicht aus terminlichen Gründen nicht dabei. Es muss also ein weiterer Termin mit Herrn Schneider vereinbart werden, um die Möglichkeiten der Verkehrsplanung am Kirchberg zu erörtern.

Im SSSJ-Ausschuss ist man über die neue Zeitverzögerung verärgert. Es wird erneut darauf hingewiesen wie sehr die Zeit drängt und eine Lösung gefunden werden muss. Folgende Fragen werden diskutiert:

- Wer erstellt eine Liste über die bisher angedachten Möglichkeiten zur Verkehrsplanung am Kirchberg. Ohne Vorstellungen und Forderungen wird sich bei dem Termin mit Herrn Schneider nichts Konkretes ergeben.
Der Vorsitzende Herr Nickel wird sich darum kümmern, auch Frau Haase wird die letzten Protokolle zu diesem Thema durchgehen und die Vorschläge auflisten.
- Wie kann eine weitere Zeitverzögerung verhindert werden?!
Frau Bönicke-Rama spricht sich für einen Brief an Herrn Schneider (Verkehrsaufsicht) aus. Dieser Brief soll alle Forderungen und Ideen beinhalten, die bisher in den Ausschusssitzungen erarbeitet wurden.
Der Vorsitzende Herr Nickel betont noch einmal, dass „Einschnitte“ in den Verkehr von der Verkehrsaufsicht genehmigt werden müssen.

Herr Nickel fährt mit seinem Gesamtbericht fort.

In der Nachwahlphase gibt es einen weiteren Jour Fix Termin mit der Grundschule am 23. Mai 2023.

Bezüglich „Neubau Sporthalle“ gibt es derzeit keine neuen Informationen. Es wird auf den Kreis gewartet, der eine sog. Z-Bau Prüfung durchführen muss. Diese Prüfung ist auf Mitte/Ende Mai verschoben. Es wird sich alles verzögern. Wann mit dem Abriss der alten Sporthalle begonnen werden kann, ist nicht abzusehen.

Die Leiterin der Grundschule fragt nach, was sie den Eltern sagen soll. Für die Veranstaltungen wie z. Bsp. das Vogelschießen wurde letztes Jahr schon alles nach draußen verlegt, da die Halle 2022 bereits abgerissen werden sollte. Auch für die Einschulung der Kinder 2023 ist völlig unklar, ob man die Halle mit einplanen kann. Die Schule gerät damit in „Erklärungsnot“.

Der Vorsitzende Herr Nickel weist darauf hin, dass zurzeit alles von der Bauaufsicht abhängt und er keinen festen Termin nennen kann. Im Ausschuss wird der Verlust von Fördergeldern befürchtet.

Zu TOP 7 Neubau Kita mit Gemeindesaal

Zum Sachstand „Neubau Kita“ gibt es drei verschiedene Themen:

1. Die vertragliche Situation

Hierbei geht es um den noch anzuschließenden Mietvertrag. Eine wesentliche Frage ist die Klärung zur möglichen Defizitfinanzierung ab 01.01.2025. Nach dem neuen Kita-Gesetz muss ab 1.1.2025 der Träger der Kita seinen Betrieb über die vom Land festgelegten SQKM-Mittel (SQKM = Standard Qualitäts Kosten Modell) voll umfänglich abwickeln. Bis heute ist nicht klar wie hoch diese Mittel sein werden. Insofern ist eine vertragliche Bindung über 30 Jahre für den Träger schwierig. Am 11. Mai 2023 wird es ein Treffen mit der Kirchengemeinde und dem Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg geben, um den Vertragsentwurf weiter voranzu-

bringen.

2. Die aktuelle Bautätigkeit.

Der Bau geht planmäßig voran. Das Holzgebäude befindet sich in der Fertigstellung. Wie geplant findet das Richtfest am 09. Juni 2023 statt.

Die einzelnen Gewerke stimmen sich untereinander über die weiteren Bauschritte ab. Die Baubesprechungen vor Ort finden alle 14 Tage statt. Die Ausschreibungen und Vergabe noch offener Aufträge verlaufen mühsam. Für die Gewerke zur Haustechnik wurden keine Angebote abgegeben. Aktuell liegt die Kostenprognose für das Gesamtvorhaben unverändert bei ca. 5,8 Mio €.

3. Küchenplanung/Innenmöbelierung.

Es gibt die Information aus dem Amt, dass die Küchenplanung noch nicht abgeschlossen ist. Es fehlen die Vergleichsangebote. Es ist wichtig im Zeitrahmen zu bleiben und die Arbeiten abzuschliessen.

Abschliessend weist der Vorsitzende Herr Nickel darauf hin wie wichtig es ist im Ausschuss „geschlossen“ aufzutreten, besonders bei den Bauplanungen. In der heutigen Gesamtsituation kosten Zeitverzögerungen viel Geld.

Zu TOP 8 Bericht von Frau Feil über die Jugendarbeit in Aumühle und Wohltorf

Es gab ein erstes „Netzwerktreffen“, initiiert von Frau Diana Graf vom Amt Hohe Elbgeest. Es geht darum die Akteure in der Jugendarbeit aus dem gesamten Amtsgebiet zusammenzubringen, zwecks eines gemeinsamen Austausches. Diese Treffen sollen in Zukunft regelmäßig stattfinden. Wer Interesse hat, kann sich bei Frau Feil mit in den Verteiler aufnehmen lassen. Der nächste Termin ist der letzte Donnerstag im Juni.

Bisher wurden folgende Themen angesprochen.

Zunächst ging es um die Kommunikation untereinander, auch die Dorf-App „Dassendorf“ wurde intensiv diskutiert. Sie wurde von dem Dassendorfer Verein kritisch gesehen. Sie ist kompliziert in der Anwendung, man kann nicht individuell damit arbeiten. Dassendorf wird weiter Erfahrungen mit dieser App sammeln und sich im Netzwerktreffen darüber austauschen. Börnsen wird die zweite Gemeinde sein, die eine Dorf-App anbietet.

Erfreulich ist die Nachricht, dass die Freiwilligen Feuerwehren in Börnsen und Kröppelshagen einen Aufnahmestopp haben. Besonders nach Corona gibt es sehr viele Bewerberinnen und Bewerber. Frau Feil fragt nach, wie es bei der Feuerwehr in Aumühle aussieht.

Geplant ist, gemeinsame Feste zu veranstalten und mehr übergreifend miteinander zusammen zu arbeiten.

Die räumliche Situation für die Jugendarbeit ist derzeit etwas entschärft. Die ehemalige Hausmeisterwohnung im Fuchsbau (Aumühle) wurde zur Verfügung gestellt.

Mittwochs und freitags finden dort Angebote für die Kinder und Jugendlichen statt.

Für die mobile, offene Kinder- und Jugendarbeit (MOKJA) ist eine Stelle ausgeschrieben worden. Sobald die Stelle besetzt ist, wird es die mobile Arbeit geben mit Angeboten (von Ort zu Ort).

Die Ausschussmitglieder zeigen sehr erfreut über die erfolgreiche Kinder- und Ju-

gendarbeit, die sehr gut angenommen wird.

Das Projekt „Bauwagen“ ist in Arbeit. Es dauert etwas länger als erwartet. Vor der Nutzung als mobiler Raum müssen noch einige Handwerksarbeiten fertig gestellt werden.

Es gibt einen sogenannten „Vereinspreis“ von der Kreissparkassenstiftung. Projekte werden eingereicht und man kann für verschiedenen Aktionen stimmen, zum Beispiel auch für den TuS Aumühle. Die Internetseite findet man unter „Vereinspreis der Kreissparkassenstiftung“. Frau Feil wird Informationen dazu per E-Mail versenden. Frau Scheel wird einen Flyer dazu in der Schule aufhängen.

Zu TOP 9 Anfragen und Mitteilungen

Frau Haase fragt die Schulleiterin Frau Scheel wie die Arbeit mit den Flüchtlingskindern vorangeht und welche möglichen Probleme es gibt.

Die Schule betreut zurzeit 9 Flüchtlingskinder. Einige Kinder entwickeln sich gut weiter und können sich integrieren, andere sind traumatisiert und haben erhebliche Schwierigkeiten hier „anzukommen“. Einige sind zwischenzeitlich in ihrem Heimatland und fangen von vorne an, sobald sie wieder hier sind.

Lehrerinnen und Lehrer müssen sich auf die Situation individuell einstellen und eigene Ansprüche an den Lernerfolg etwas zurückstellen. Die Schule hat ein gutes Konzept gefunden. Den Kindern wird täglich die Möglichkeit gegeben in einer kleinen Gruppe unter sich zu sein und miteinander zu spielen.

Frau Scheel ist besorgt bezüglich der Lernrückstände. Diese sind schwer aufzuholen. Ob weitere Kindern kommen ist nicht bekannt. Die Klassenkapazitäten sind an ihrer Grenze. Pro Klasse sind es 26/27 Kinder. Den Flüchtlingskindern wird man damit noch weniger gerecht.

Zu TOP 10 Einwohnerfragestunde

Die Grundschulleiterin bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die gute Arbeit in der letzten Wahlperiode.

Öffentlich

Zu TOP 12 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst.

Vorsitz

Protokollführung